



Newsletter 05 des Museumsnetzwerks
Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert

„Ich betrachte die Erdkugel als einen Platz, der den vernünftigen Bewohnern desselben zu einer gesellschaftlichen Versammlung bestimmt ist. Die Menschen, die zu einer Zeit miteinander leben, stehen in einem gewissen Verhältnisse gegeneinander, und die Bedürfnisse samt den Bequemlichkeiten unserer Natur erfordern, daß wir uns näher zusammenthun.“
(Meier / Lange: Der Gesellige)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellung im Museum für Stadtgeschichte Dessau über Friedrich von Matthisson, einen Exponenten der Geselligkeitskultur des 18. Jahrhunderts, ist vor wenigen Tagen zu Ende gegangen, der Katalog befindet sich in Vorbereitung. Mit diesem unserem fünften Newsletter möchten wir Sie über weitere Ausstellungen und Veranstaltungen zum Themenjahr „Geselligkeiten“ sowie über Neuigkeiten aus unserem Museumsnetzwerk informieren.

**AUSSTELLUNGEN
VERANSTALTUNGEN
AUS DEN MUSEEN
PUBLIKATIONEN**

AUSSTELLUNGEN

- Franckesche Stiftungen zu Halle: **Friedrich Breckling (1629-1711). Prediger, ‚Wahrheitszeuge‘ und Vermittler des Pietismus im niederländischen Exil** (28.10.2011 bis 15.1.2012)
Zum 300. Geburtstag Brecklings, einer Schlüsselfigur des radikalen Spiritualismus, vermittelt die Ausstellung Einblicke in dessen Leben und Wirken, das der Vernetzung, Unterstützung und Verzeichnung nonkonformistischer ‚Wahrheitszeugen‘ gewidmet war.
- Franckesche Stiftungen zu Halle: **Reisen, Entdecken, Erinnern. Reiseliteratur der Frühen Neuzeit** (bis 2.10.2011); **Freiheit, Fortschritt und Verheißung. Blickwechsel zwischen Europa und Nordamerika seit der Frühen Neuzeit** (bis 3.10.2011)
- Stiftung Händel-Haus Halle: **„Ich wünschte, die Menschen nicht nur zu unterhalten...“, Geselligkeiten im London Händels und Hogarths** (bis 2.1.2012)

- Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH, Neues Schillerhaus: „**Denn immerfort sind vornean die Frauen...**“ (Faust II, 1. Akt). **Johann Wolfgang von Goethe und die Frauen** (bis 31.10.2011)

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 1. Oktober, 15.30 Uhr, Zerbst, Stadthalle, Fasch-Saal

Fasch-Geselligkeit zum 20jährigen Jubiläum der Internationalen Fasch-Gesellschaft

Mit einer bunten Mischung aus historischen Rückblicken und musikalischen Schmankerln aus der Feder von J. F. Fasch und Carl Fasch.

Samstag, 22. Oktober, 18 Uhr, Halle, Händel-Haus, Kammermusiksaal

Musik im Händel-Haus: Die Musicalische Rüstkammer (Leipzig 1719)

Lieder von G. Ph. Telemann, H. Hoffmann, J. D. Heinichen und anderen (Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro)

Sonntag, 23. Oktober, 14.30 Uhr, Halle, Christian-Wolff-Haus

Mit Gänsekiel und Tintenfass. Familiennachmittag

Historisches und Gestalterisches zur Kunst des Briefschreibens im 18. Jahrhundert. Deutsche Kurrentschrift nach Vorlage oder in freier Gestaltung, das Siegeln der Briefe und Informationen zur Postübermittlung. Voranmeldung erbeten unter Tel: 0345/221 3030 oder 0345/221 3347 oder uta.fomer@halle.de

Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr, Halle, Händel-Haus, Romanisches Gewölbe

„Networking“. Musiker in Künstlermilieus frühneuzeitlicher Höfe.

Vortrag in der Reihe „Musik hinterfragt“ von Sebastian Biesold M. A., Institut für Musik, Universität Halle (Eintritt frei)

Donnerstag, 3. November, 19.00 Uhr, Halle, Stadtmuseum Halle, Christian-Wolff-Haus

Die Jüdischen Salondamen. Vortrag und Lesung von Dr. Diana Matut

Samstag, 12. November, 15.00 Uhr, Literaturhaus Magdeburg e. V., Lukasklause

Anna Amalias und Goethes Verhältnis zur Freimaurerei und der „Mopsorden“ als Zeiterscheinung

Vortrag von Inge Poetzsch. Eine Veranstaltung der Goethe Gesellschaft Magdeburg e.V.

Samstag, 19. November, 15.00 Uhr, Dessau-Waldersee, Schloss Luisium

Aus dem Leben der Fürstin Louise. Führung, Lesung und Verkostung anlässlich ihres 200. Todestages. Anmeldung empfohlen unter: 0340 - 646 15 44

Dienstag, 29. November, 18.00 Uhr, Halle, Universitäts- und Landesbibliothek

Präsentation des Themenjahreskataloges „Menschenbilder“, Band 6 der Reihe „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ (siehe unten)

Das 18. Jahrhundert auf dem Spielplan der Historischen Kuranlagen & Goethe-Theater Bad Lauchstädt

- Samstag, 1. Oktober, 14:30 Uhr

Die Entführung aus dem Serail. Deutsches Singspiel in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. Inszenierung der Staatskapelle Halle

- Sonntag, 2. Oktober, und Montag, 3. Oktober, jeweils 14:30 Uhr

Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini,
Inszenierung der Bühnen der Stadt Gera von Prof. M. Oldag

- Sonntag, 9. Oktober, 14:30 Uhr

Così fan tutte. Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung des Anhaltischen Theaters Dessau

- Samstag, 5. November, 14:30 Uhr

Faust – Der Tragödie erster Teil. Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe
Eine Inszenierung des neuen theaters Halle

AUS DEN MUSEEN

Das **Klopstock-Haus in Quedlinburg** wird, trotz vielfacher Kritik, wie im vergangenen so auch in diesem Jahr über den Winter für den Besucherverkehr geschlossen.

Eine neue Ausstellungskonzeption für das **Gottfried-August-Bürger-Museum in Molmerswende**, das im April dieses Jahres mit einer Interimsausstellung vorübergehend wieder eröffnet wurde, ist in Arbeit.

Die **Stiftung Händel-Haus** in Halle hat eine historische Gipsbüste Händels aus englischem Privatbesitz erworben. Diese wurde Mitte des 18. Jahrhunderts in der Cheere-Werkstatt, nach einer Vorlage des französischen Künstlers, Louis-François Roubiliac, angefertigt und zeigt den Komponisten in den 1730er Jahren in London. Dieses Original wird bis zum Jahresende zu vier Konzerten der Reihe „Musik im Händel-Haus“ im historischen Ambiente des Kammermusiksaals ausgestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung (LISA) haben die **Franckeschen Stiftungen Halle** das museumspädagogische Programm „Franckes Welt“ entwickelt, das Leben und Werk August Hermann Franckes und die Einzigartigkeit seiner Schulstadt realienorientiert und mit einem hohen Erlebniswert vermittelt. Das Programm wurde in das Förderprogramm des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien als bundesweit vorbildliches Modellprojekt aufgenommen. Weitere Informationen unter http://www.francke-halle.de/main/index2.php?cf=1_7

Von den Partnern des Netzwerks „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ wurden ferner das **Freilichtmuseum Diesdorf**, das **Museum Haldensleben**, das **Schloss Wernigerode**, das **Schlossmuseum Quedlinburg** und das **Gleimhaus Halberstadt** in das Programm „Kulturelle Lernorte“ des LISA aufgenommen.

PUBLIKATIONEN

Als Resultat des Themenjahres 2010 „Menschenbilder“ ist im Mitteldeutschen Verlag Halle der Aufsatzband „**Menschenbilder im 18. Jahrhundert. Spurensuche in Museen und Archiven Sachsen-Anhalts**“ erschienen (hg. v. Katrin Dziekan, Ingo Pfeifer und Ute Pott, Halle 2011 [Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert 6], 287 Seiten, 21 x 28 cm, geb., ill., ISBN 978-3-89812-819-3, 25 €).

Der Band versammelt übergreifende Texte zum Menschenbild im Zeitalter der Aufklärung und „Bilder“ einzelner Persönlichkeiten der Region. Auch Aufsätze zu zwei Menschenbildnern, den Porträtmalern Christoph Friedrich Reinhold Lisewsky und Gottfried Hempel, sind enthalten. Daneben nehmen Selbstbilder in Briefen, Tagebüchern und autobiografischen Texten breiten Raum ein. Seitenblicke gelten linguistischen, geografischen und medizinischen Fragestellungen.

Mit diesem Band, dem nach „Frauen im 18. Jahrhundert“, „Lesewelten“, und „Alltagswelten“ nunmehr vierten Themenjahreskatalog, nimmt die Reihe „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ im Mitteldeutschen Verlag Halle die Gestalt einer veritablen Handbibliothek des 18. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt an.

Buchpräsentationen

29. November, 18 Uhr, Universitäts- und Landesbibliothek Halle

Wir erlauben uns, Sie ferner auf folgende Neuerscheinung des Mitteldeutschen Verlags aufmerksam zu machen:

Sitten der schönen Pariser Welt. Sophie von La Roche und das Monument du Costume.
Hg. v. Erdmut Jost, Halle 2011, 160 Seiten, 17 x 24 cm, geb., mit zahlr. Abb., ISBN 978-3-89812-831-5

1787 publizierte Sophie von La Roche im Anhang der Reisebeschreibung „Journal einer Reise durch Frankreich“ ihre erste und einzige Kupferstickerklärung, betitelt „Sitten der schönen Pariser Welt“. Das vorliegende Buch führt die Texte und die durch einen glücklichen Zufall identifizierten Bilder (erstmalig) zusammen.

Weitere Informationen unter www.LSA18.de.

Sollten Sie das Rundschreiben des Museumsnetzwerks *Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert* nicht mehr empfangen wollen, so teilen Sie uns dies bitte in einer Antwort-E-Mail mit.

Wir möchten Sie herzlich in unsere Häuser einladen.
Mit freundlichen Grüßen

LSA18

Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert

Pressearbeit: Dr. Reimar Lacher
Das Gleimhaus – Literaturmuseum und Forschungsstätte
Domplatz 31
D-38820 Halberstadt
Tel. (03941) 68 71-32